

ÜYELİK BAŞVURUSU

Stellwerk Initiative e.V.'ye üye olmak istiyorum.

Adım | Soyadım: _____

Adresim: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Senelik üye aidatı (geçerli olanı işaretleyiniz veya yazınız):

12,- € (Öğrenci, emekli vs.) 24,- € _____,- €

Üyelik, başvuru onayından itibaren en az bir takvim yılı için geçerlidir ve her daim feshedilebilir.

Yer | Tarih _____ İmza _____

Banka hesabından aidat çekme yetkisi

İtiraza dek yıllık aidatımın aşağıdaki hesabımdan çekilmesini kabul etmekteyim:

Banka adı: _____

Banka kodu: _____ Hesap No: _____

Yer | Tarih _____ İmza _____



Einst In-Lokal, heute Ruine: die Zille

Innenstadt: An Leerstände nicht gewöhnen

Wenn Leerstände entstehen, ist das noch kein Drama. Dramatisch wird es erst, wenn Leerstände bleiben. Ein gutes Beispiel ist die Zille am Steinweg, die so richtig noch niemand „anpacken“ wollte. Trotz einiger Initiativen und Konzepte ließ sich über unzählige Jahre nichts bewegen – und das bleibt wohl erst einmal so.

Während in der Oehlgrasse moderner Wohnraum entsteht, verharrt die Zille weiter im Tiefschlaf. Dabei braucht die Innenstadt dringend neue Impulsmieter, vor allem im gastronomischen Bereich. Einzelhandelsflächen sind ständig in Bewegung. Das darf nicht verwundern. Bleiben Flächen aber langfristig unvermietet, muss man schon die Frage stellen, ob das Flächenkonzept noch der Nachfrage entspricht. Treppenstufen im Eingangsbereich sind heute Ablehnungsgründe für potentielle Mieter. Gleiches gilt für Einfachverglasungen und andere historische Details. Und gar nicht selten zählt eine Mietpreis-Vorstellung dazu, die ebenfalls in die Jahre gekommen ist. Leerstand hat also viele Gründe.

Trend Monteurwohnungen: Wohnraum für Familien darf nicht vergessen werden



Das Bahnhofquartier ist ein Gründerzeit-Viertel und auch für Familien attraktiv

Statt normaler Mietwohnungen scheint ein Bautrend in Richtung Monteurwohnungen zu gehen. Das schnelle Geld ohne langfristige Mietverträge ist für manche Hausbesitzer im Bahnhofquartier attraktiver, als eine positive Gesamtentwicklung des Viertels als innerstädtischer Lebensraum zu gestalten. Mit alleinstehenden Männern, die hier auf Montage sind und in der Regel nur für eine begrenzte Zeit bleiben, verändert sich aber auch das Umfeld. Es entsteht eine vollkommen andere Bedarfslage, als dies z.B. bei jungen Familien der Fall ist. Das hat Auswirkungen auf das gesamte Umfeld. Wo normalerweise Spielplätze und Fachgeschäfte gefragt wären, entstehen Trinkhallen mit Spielautomaten, die idealerweise rund um die Uhr geöffnet haben. Die Stellwerk Initiative regt dazu an, bei Leerständen über die Zukunftspotentiale des Viertels nachzudenken. Als zentraler Lebensraum bietet das Quartier viel und eine „Entseelung“ des Viertels kann für alle Eigentümer langfristige Probleme mit sich bringen. Ein „Trading Down“, also der Wertverfall des Eigentums, ist auch für die Anbieter von Monteurwohnungen ein wichtiges Thema. RWE baut am Standort nicht ewig. Und was kommt dann?

Manche Projekte/Objekte wurden über Nacht aus der Taufe gehoben, andere wechseln ständig den Besitzer. Ob dabei alles „offiziell“ läuft, ob der Brandschutz und die Hygienevorschriften erfüllt sind, darf man sich durchaus fragen. Die Stellwerk Initiative sieht das Potential des „Gründerzeit-Viertels“ in seiner Vielfalt und Kleinteiligkeit. Ein ideales Umfeld, um Wohnen, Leben und (kreatives) Arbeiten zu verbinden.

Ehemalige Finanzämter: Quo vadis?

Wohin mag die Reise beim „Grünen Finanzamt“ gehen? Außer kleineren baulichen Veränderungen ist hier in fast einem Jahr eher wenig passiert. Innerhalb von 4 Wochen wurden von der Stellwerk Initiative 1.303 Unterschriften gegen ein übergroßes Methadonprojekt gesammelt und an die Bürgermeisterin am 7. März 2012 übergeben. Es gab einen „runden Tisch“ mit dem Betreiber der Methadonausgabe Dr. Treppmann, bei dem zunächst gepoltert, dann aber friedlich debattiert wurde. Unmittelbar danach fand eine Gesprächsrunde im Rathaus zum



Das „Grüne Finanzamt“

Thema „Perspektiven für das braune Finanzamt“ statt. Viele Ideen kamen auf den Tisch – und das war es. Es ist um beide Gebäude sehr ruhig geworden und lediglich SPD-Ratscherr Holger Holzgräber präsentierte die Idee, das alte Finanzamt zu einem Studentenwohnheim umzubauen. Ein weiser Vorschlag, der das Viertel deutlich verjüngen würde. Der Bedarf ist da, Köln, Aachen und Düsseldorf suchen händelringend nach Unterbringungsmöglichkeiten für ihre Studenten. In Grevenbroich wäre Platz. Viel Platz sogar ...

Impressum
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Stellwerk Grevenbroich e.V.
Rheydter Straße 16-20, 41515 Grevenbroich
Martina Suermann, Fred Leven, Ibrahim Gügen,
Dominik Schülgen, Thomas Wiedenhöfer
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 2.500 Stk.
Redaktion - Layout: Stättblatt Verlag
www.stellwerk-grevenbroich.de

viertelecho

Stellwerk Nachrichten für das Grevenbroicher Bahnhofquartier, die Stadtparkinsel und die City

Bahnstraße und Montzstraße: Brandstifter am Werk?



Montzstraße: Zum Glück wurde der brennende Papiercontainer früh entdeckt. Dennoch musste ein Bewohner mit einer leichten Rauchvergiftung ins Krankenhaus. Der Sachschaden ist beträchtlich.



Eines der schönsten alten Bürgerhäuser der Bahnstraße wurde ein Raub der Flammen.



12 Briefkästen an einem Vierfamilienhaus?

Stellwerk Initiative: Mehr Kontrollen bei gewerblicher Vermietung

Monteurwohnungen liegen scheinbar im Trend. Durch sie verschwindet aber immer mehr Wohnraum für Familien ...

Da war doch noch was ...? Kunst, oder kann das weg?



Fassadenschmierereien in der City

Graffiti kann sowohl Kunst als auch Last sein. Es kommt immer darauf an, wer sich da verewigt hat. Mit sogenannten „Taggs“, also hingeschmierten Namensrührzeln, versuchen manche Freizeit-Gangster ihr „Hood“ zu markieren. Mit der Folge, dass eine Reihe von Anzeigen geschädigter Hausbesitzer folgen kann. Dann hat der Schmierer nicht nur Ärger mit der Polizei, sondern muss sich auch Schadenersatzansprüchen stellen. Unser Tipp: Wer die Stadt verschönern will, sollte ein offizielles Projekt starten und den Hausbesitzer oder städtische Stellen vorher fragen. Oder an das Viertelecho schreiben. viertelecho@stattblatt.de

Fotowettbewerb: S.Oliver Uhr zu gewinnen Gesichter des Viertels



Vielleicht ist es Ihr Nachbar, der Müllmann oder auch der Knöllchenschreiber, der in der nächsten Ausgabe des Viertelecho in der Reihe „Gesichter des Viertels“ dargestellt wird. Und vielleicht sind Sie der Fotograf, der mit seinem Foto eine S.Oliver Armbanduhr von Uhren | Optik Leven gewinnt? – Schicken Sie Ihre Fotos bitte bis zum 1. März.2013 an viertelecho@stattblatt.de

AUS der Region - FÜR die Region.
Wir sind persönlich für Sie da:
Mo, Mi, Fr 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr Sa 09:00 - 12:30 Uhr
Die, Do 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr (Samstag nur in GV, Rheydter Str. 6-8)

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.

Geschäftsstelle Grevenbroich
Rheydter Str. 6-8, 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181 6909-126

Me:ne Bank
Raiffeisenbank
Grevenbroich eG
www.rb-gv.de

ortho-top
Wir wissen, was läuft!

Orthopädie-Schuhtechnik | Diabetec®-Partner
Rheumatec®-Partner | Einlagen | Sportschuhe
Kompressionsstrümpfe | Beratungszentrum Lymphologie

ortho-top GmbH & Co. KG
Merkatorstraße 2
41515 Grevenbroich
Tel.: 02181.756 93-0
Fax: 02181.756 93-22

www.ortho-top.de
info@ortho-top.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 8.30-18.00 Uhr
Mi 8.30-15.00 Uhr

